

IV-INDUSTRIESTRATEGIE Teil I

Kurzfristige Empfehlungen, um gestärkt aus der Krise zu kommen.



LEHREN AUS DER KRISE

1 • **Globalisierung ist eine Erfolgsgeschichte.** Die Krise zeigt die Bedeutung und Abhängigkeiten von **diversifizierten und intakten Liefer- und Wertschöpfungsketten. Uneingeschränkte Marktzugänge** sowie die Notwendigkeit eines funktionierenden **int. Berufsverkehrs** wurden ebenfalls durch die COVID19-Krise signifikant verdeutlicht.

2 • **Forschung, Technologie und Innovation bringen Lösungen für die größten Herausforderungen unserer Zeit.** Die Corona-Pandemie wird nur durch neue Medikamente und Impfstoffe endgültig zu beenden sein, die von den **Life Sciences und ihren Pharmaunternehmen entwickelt werden.** Zudem gilt es die **Stärkung von Technologiekompetenz** in strategisch wichtigen Bereichen sicherzustellen, um **Krisenfestigkeit (Resilienz)** zu erhöhen.

3 • **Forschung, Technologie, Innovation machen krisenresilient.** Wir wissen heute, dass **F&E-aktive Unternehmen selbst in Krisenzeiten** wachsen können. So ist zwischen 2007 und 2017 – also einschließlich der großen Finanzkrise – die **Wertschöpfung von F&E-aktiven Firmen um 19% gestiegen.** Es zeigt sich: **F&E-aktive Unternehmen sind das Rückgrat** der österreichischen Wirtschaft.

4 • **Klare Strukturen und Kompetenzen sind notwendig.** In vielen Teilbereichen der gesamtstaatlichen Zusammenarbeit ist es zu einer **Zersplitterung von Entscheidungsabläufen** und damit **Ineffizienzen in der Krisenbekämpfung** gekommen. Der **Föderalismus birgt ein großes Upside, aber um dieses zu erschließen, bedarf es seiner Reform.**

5 • **Revival der „Sozialpartner Alt“?** Ein gemeinsamer Schulterschluss in Zeiten der Krise ist wichtig und notwendig. Abtauschen auf Kosten Dritter hinter verschlossenen Türen ist es hingegen weniger.

6 • **Digital is key!** Ob Distance learning, e-commerce, Videokonferenz oder digitale Steuerung von Anlagen – die **Digitalisierung hat uns in den letzten Monaten gezeigt, wie wichtig sie ist und welchen Nutzen sie stiftet.** Sie ermöglicht den Erhalt der **wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Handlungsfähigkeit**, ebenso wie rasches, **flexibles Reagieren.**

7 • **Digi Skills sind wichtiger denn je.** Heute ist klarer denn je, wie wichtig eine kompetente **Teilhabe an der Digitalisierung aller Menschen in Österreich** ist. E-Government, Digital Literacy, digitale Grundbildung, aber auch höhere Aus- und insbesondere Weiterbildung im Bereich Industrie 4.0 gewinnen enorm an Bedeutung.

8 • **Auch in Krisenzeiten: Rechtssicherheit ist unverzichtbar.** Die Krise hat abermals gezeigt, **Unternehmen brauchen Rechtssicherheit.** Bsp.: Klarheit über die Möglichkeiten von virtuellen Hauptversammlungen bei Covid-19-bedingten Beschränkungen.

9 • **Moderner Rechtsrahmen als Boost für österreichische Schlüsselindustrie.** Ein schlanker und **krisenfester Rechtsrahmen** sollte unseren erfolgreichen Unternehmen als verlässliche Stütze dienen, statt sie zu bremsen. Bsp.: Verstärkter Schutz von geistigem Eigentum.

10 • **Versorgungssicherheit durch zukunftsfeste Infrastruktur ist ein zentraler Faktor für wirtschaftliche Resilienz in Krisenzeiten.** So können ohne lückenlos gesicherte Strom- und Kommunikationsversorgung weder Unternehmen, Haushalte, noch Krankenhäuser, öffentliche Verkehrsmittel oder Supermärkte ihren Betrieb aufrechterhalten.

Kurzfristige Empfehlungen, um gestärkt aus der Krise zu kommen.

Ein effektiver und effizienter Staat ist unser FUNDAMENT

Schuldenabbau ausschließlich durch Wettbewerbsfähigkeit und Wachstum

Keine neuen Belastungen & Steuern

Entbürokratisierung

- Konkretes Beispiel: Reduktion der bestehenden unnötigen Informationsverpflichtungen, wie etwa die Veröffentlichungspflicht in der „Wiener Zeitung“.

Digitaler Wandel im Recht

- Konkretes Beispiel: Übernahme digitaler Möglichkeiten zur Abhaltung von Organsitzungen (Hauptversammlung, Aufsichtsrat etc.) ins Dauerrecht.

Die Krise als Produktivitätstreiber nutzen

- Zahlreiche Maßnahmen – wie etwa Verlängerung des Verlustrücktrags oder Investitionsprämie – wurden zeitlich befristet

auf den Weg gebracht. Hier lohnt sich eine Verlängerung bzw. Implementierung über die Krise hinaus in Dauerrecht.

Effizienz im öffentlichen Bereich forcieren. Föderalismus effizient ausgestalten

Regulierungslast abbauen

- Es braucht ein modernes Arbeitsrecht, das die Gestaltungsmöglichkeiten auf der betrieblichen Ebene stärkt. Zu restriktive Arbeitsrechtsbestimmungen mit überschießenden Verwaltungsstrafbestimmungen belasten den Standort massiv.

Kreditversicherungen

- Lieferungen, v.a. jene ins Ausland, müssen auch weiterhin mit kalkulierbarem Risiko möglich sein.

KÖSt-Senken und fiktive Eigenkapitalzinsen einführen

Ansiedelung von F&E-Headquarters gezielt forcieren

Dringende Maßnahmen für grenzüberschreitend tätige Unternehmen

- Konkretes Beispiel: Abschluss von Abkommen mit Nachbarländern zur Vermeidung von Besteuerungskonflikten aufgrund von COVID-19.

Eigenverantwortung fördern

- Ein aktives Zurücknehmen des „regulierenden starken Staates“ in alle individuellen Lebensbereiche der Österreicherinnen und Österreicher ist notwendig. Die Kräfte der Marktwirtschaft sollen wieder wirken können.

Investitionen in Humankapital und Strategien zur Incentivierung neuer Arbeitsplätze



Kurzfristige Empfehlungen, um gestärkt aus der Krise zu kommen.

Moderne und leistungsfähige INFRASTRUKTUR

Belastungen für die Industrie im Hinblick auf Energiepreise vermeiden

Europäische Klimazieldiskussion um Standortaspekte ergänzen und Realisierung sicherstellen

Erneuerbaren Ausbau Gesetz sinnvoll gestalten

- Planungs- und Kostensicherheit sind wesentlich sowie Förderung der innovativsten, effizientesten Anlagen an den besten Standorten mit einem effektiven Kostendeckel für das Unterstützungsvolumen.

Kein Gold Plating bei der Umsetzung des Energieeffizienzgesetzes

Erhalt und Ausbau kritischer Infrastruktur und strategischer (Energie, Telekommunikation u.a.m.) heimischer Industrie

Synergien in der Bewältigung der COVID-Krise und der Klimakrise systematisch erheben und nutzen

- Verwendung von Recovery and Resilience Facility (RRF) für die Transformation der klimarelevanten Industrien.

Mobilitäts- und Technologievielfalt als Basis für ein resilientes (Güter-) Verkehrs- und Transportangebot in der Fläche (Schiene, Luft, Wasser, Straße) sicherstellen

GENERATOR = Industrie

Produktion ist weitergegangen! Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind nicht nur in der Krise „Helden“.

Sichtbarmachen der Bedeutung der Industrie während der Krise für unser Land und den Wohlstand unserer Gesellschaft

Rasch neue Wege in der Kommunikation gehen, z.B. innovatives Kommunikationsformat: Industrieblog „Fakt & Faktor“



Kurzfristige Empfehlungen, um gestärkt aus der Krise zu kommen.

DIGITALISIERUNG

Recovery durch Digitalisierung forcieren

- Digitalisierungs-Schwerpunkt im österreichischen Wiederaufbauplan verankern. Für die Mittel der EU-Recovery and Resilience Facility muss die Bundesregierung zeitnahe einen konkreten Maßnahmenplan beschließen und der Europäischen Kommission zur Genehmigung vorlegen.

Schwerpunkt Cyber Security setzen

- Durch moderne Schwerpunktsetzung ab 2021 in Höheren Technischen Lehranstalten (HTL) sowie Höheren Schulen der Sekundarstufe II. soll Themenfeld Cybersecurity integral rasch verankert werden.

Die Krise nützen: Digi-Uni Linz als internationales Leuchtturmprojekt umsetzen

- Es gilt dabei Synergien mit anderen Hochschulen effizient umzusetzen.

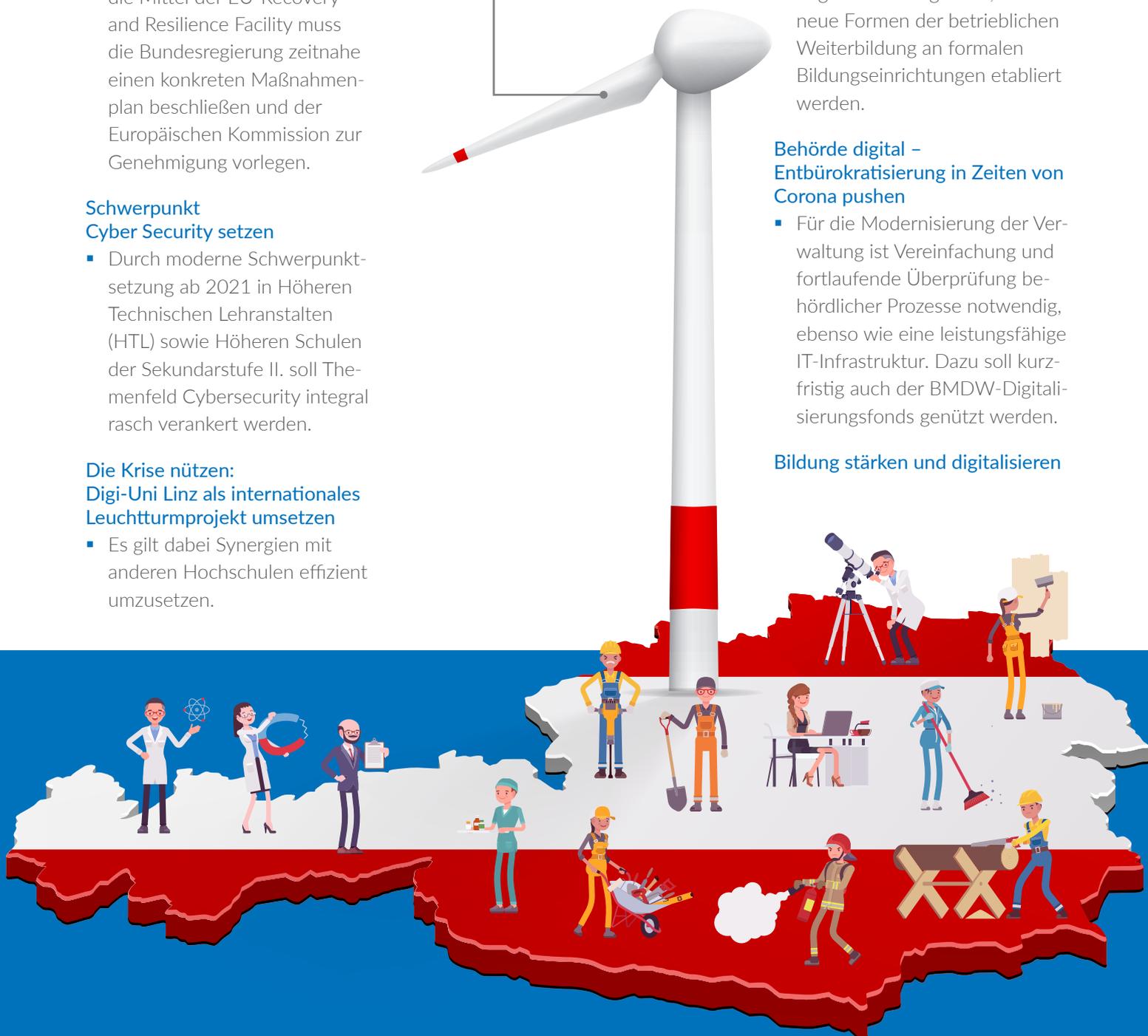
Weiterbildungsinitiative „Digi-skills“ – digitale Kompetenzen zielgerichtet ausbauen:

- Um passgenaue Qualifikationen für Industrie 4.0 in der Region zu ermöglichen, sollen neue Formen der betrieblichen Weiterbildung an formalen Bildungseinrichtungen etabliert werden.

Behörde digital – Entbürokratisierung in Zeiten von Corona pushen

- Für die Modernisierung der Verwaltung ist Vereinfachung und fortlaufende Überprüfung behördlicher Prozesse notwendig, ebenso wie eine leistungsfähige IT-Infrastruktur. Dazu soll kurzfristig auch der BMDW-Digitalisierungsfonds genützt werden.

Bildung stärken und digitalisieren



Kurzfristige Empfehlungen, um gestärkt aus der Krise zu kommen.

QUALIFIZIERUNG

Jobanreize schaffen

- In Krisenzeiten bleiben Menschen länger in Ausbildung. Hier gilt es rasch unbürokratische Jobanreize zu schaffen.

Frauenerwerbsquote erhöhen

- Ziel ist, gerade auch bei der Frauenerwerbsquote zur Spitze Europas zu gehören.

Rechtsanspruch auf Kinderbetreuung

- Rechtsanspruch auf einen Platz in der Kinderbetreuung ab dem 2. Geburtstag ab 2023 und ab dem 1. Geburtstag ab 2025.

Abbau regionaler Ungleichgewichte am Lehrstellen- und Arbeitsmarkt

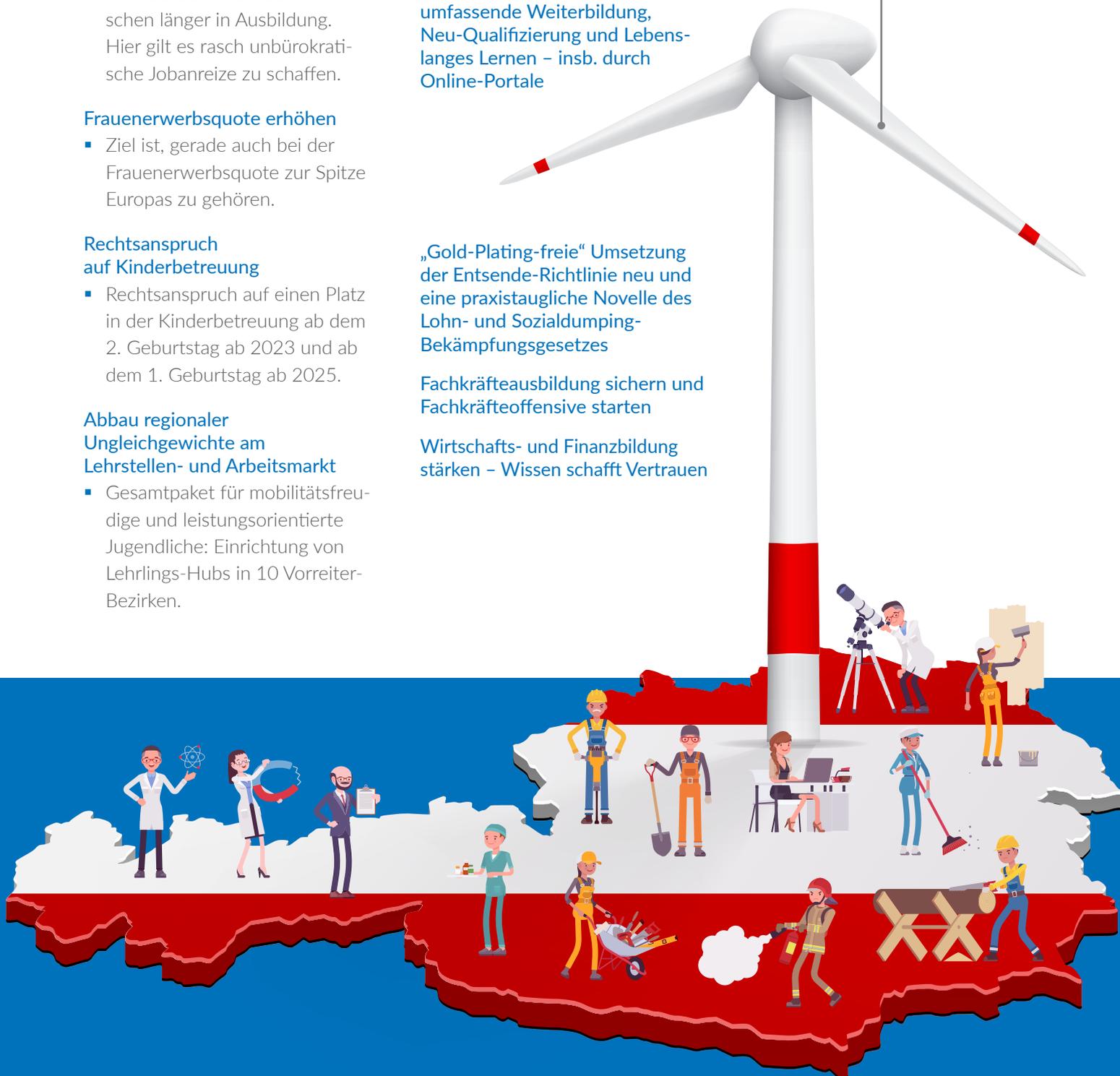
- Gesamtpaket für mobilitätsfreundige und leistungsorientierte Jugendliche: Einrichtung von Lehrlings-Hubs in 10 Vorreiter-Bezirken.

Angebotsoffensive der bestehenden Bildungseinrichtungen für umfassende Weiterbildung, Neu-Qualifizierung und Lebenslanges Lernen – insb. durch Online-Portale

„Gold-Plating-freie“ Umsetzung der Entsende-Richtlinie neu und eine praxistaugliche Novelle des Lohn- und Sozialdumping-Bekämpfungsgesetzes

Fachkräfteausbildung sichern und Fachkräfteoffensive starten

Wirtschafts- und Finanzbildung stärken – Wissen schafft Vertrauen



Kurzfristige Empfehlungen, um gestärkt aus der Krise zu kommen.

INNOVATION

Investitionsprämie noch größer denken

- Das Erfolgsmodell Investitionsprämie soll auch weiterhin Klimainnovationen zusätzlich forcieren, z.B. bis zu 35%.

Geistiges Eigentum stärken – Einheitspatent umsetzen

- Einheitspatent und das Einheitspatentgericht bieten für Unternehmen eine einfache und kostengünstige Möglichkeit ihre Erfindungen zu schützen.

„Fonds Zukunft Österreich“ als Nachfolger der Nationalstiftung umsetzen

Technologieoffensive starten

- Für den notwendigen Schub aus der Krise soll die im Regierungsprogramm verankerte „Technologieoffensive“ für die angewandte Forschung 2021 gestartet werden.

MINT-Push durch MINT-Regionen auslösen

- Um die Technologieaffinität breitflächig und von Kindesbeinen an in der Bevölkerung zu verankern, sollen bundesweit MINT-Regionen eingerichtet werden.

Technologische Souveränität Europas stärken

- Europa braucht ein Konzept, um ein einheitliches Verständnis für technologische Souveränität zu schaffen.

Horizon Europe für Frontrunner-Position strategisch nützen

Recovery durch Technologiekompetenz: Jetzt FTI-Schwerpunkt im österreichischen Wiederaufbauplan setzen.

IPCEIs in das Zentrum einer aktiven und innovativen Industriepolitik rücken

- Jetzt gilt es die richtigen Weichen zu stellen. Es bedarf daher einer raschen Budgetzusage von Seiten der österreichischen Politik.



Kurzfristige Empfehlungen, um gestärkt aus der Krise zu kommen.

Der KAPITALMARKT verleiht zusätzlichen Schwung

Kapitalmarktregulierung entstauben – Effizienzpotenziale heben

Unternehmensfinanzierung und staatliche Garantien sinnvoll unterstützen.

Aufsicht treffsicher machen – Abläufe modernisieren

Anpassen von überschießenden EU-Vorgaben – Gold-Plating zurückdrehen

Wiedereinführung der Behaltensfrist für die Kapitalertragsteuer

Dauerhafte Einführung des Verlustrücktrags

Vereinfachung des Steuerrechts und Lohnverrechnung

Abschaffung der Bagatellsteuern insbesondere Rechtsgeschäftsgebühren

Streichung von Abzugsverboten

Kapitalgesellschaften attraktiveren & Eigenkapital stärken

Datenschutz fit für KI & Co

Neudenken der Unternehmensfinanzierung – Finanzierungspalette verbreitern

Vom Start-Up an die Börse – Vorbörsliche Finanzierungen verbessern



WIND OF CHANGE

Reformwinde



GEGENWIND CORONA

Was auf **europäischer** und **internationaler** Ebene zu tun ist:



1. Vertiefung des Binnenmarktes vorantreiben.
2. Die Festlegung der EU-Klimaziele 2030 im Dezember realistisch gestalten.
3. Die Bedeutung von Freihandel wieder in den Fokus rücken – und kurz- und mittelfristig Freihandelsabkommen rasch abschließen.
4. Zentralistische „Minimum Wages“ auf EU-Ebene verhindern.
5. Reisebestimmungen zu international bedeutenden Wirtschaftsräumen vereinfachen (z.B. China, USA, Russland).

Was sofort auf **nationaler** Ebene zu tun ist:



1. **Schulen und Kindergärten wieder gesamthaft öffnen.**
2. **Selbsttests ermöglichen.** Es braucht pragmatische Lösungen für das Selbsttesten, z.B. einmalige Einschulungen der jeweiligen COVID-19-Beauftragten.
3. **Verkürzung der Quarantänezeiten** auf z.B. 7. Tage sowie „Freitesten“.
4. **Strategische Massentests.** Die öffentliche Hand (Gesundheitsbehörde) soll bei der Durchführung der (freiwilligen) Massentests auch die Betriebe berücksichtigen.
5. **Tracing effizienter gestalten.** Für die Möglichkeit am ökonomischen und sozialen Leben teilzunehmen, soll ein digitaler Nachweis (z.B. via Stopp-Corona App) angeraten sein.
6. **Impfstrategie vorbereiten.** Regionale Impfzentren und Impfstraßen sollen bereits im Zuge der Massentestungen auf ihre Praxistauglichkeit vorbereitet werden.
7. **Dringende Maßnahmen für grenzüberschreitend tätige Unternehmen umsetzen.** Insbesondere darf (verstärktes) „working from home“ nicht zur Begründung einer Betriebsstätte führen.
8. **Exportfinanzierung sicherstellen: Temporäre staatliche Übernahme von Haftungen für Lieferungen ins Ausland.**
9. **Eigenkapitalstärkung von Unternehmen.** Eine gesteigerte Eigenkapitalausstattung führt u.a. zu einer höheren Resilienz von Unternehmen, insb. in Wirtschaftskrisen.
10. **Aufholen des Bildungsrückstands von Kindern und Jugendlichen.** Durch aktive und zielgruppenspezifische kompensatorische Bildungsmaßnahmen (u.a. Summer Schools) in allen Ferien von jetzt an bis inkl. Sommer 2021.
11. **Bankgarantien mit staatlichen Haftungen unterstützen.** Bei öffentlichen Aufträgen könnte der Staat Bankgarantien durch staatliche Garantien zusätzlich unterstützen.

Deshalb ist die Einführung von fiktiven Eigenkapitalzinsen empfehlenswert.

INDUSTRIE schafft Beschäftigung, schafft Wohlstand.

